

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 3

Rubrik: [Ladislaus an Stanislaus]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Verrat

Es hapert in paar weisheitsschweren Köpfen
Der neueren, helvetischen Gesellen,
Und sie befeissen sich, gar trübes Wasser
Zu schöpfen aus verräterischen Quellen.

Sie kommen zu der ethischen Erleuchtung,
Jetzt sei es Zeit, die Waffen wegzuschmeissen,
Und es gelinge, mit dem Heldenstücke,
Den ew'gen Frieden fromm herauszubeissen.

Sagt das den Führern doch im Weltkonflikte,
Die kein Recht mehr der Menschen anerkennen
Und nicht dem Lande, wo nur für den Frieden
In diesem Kampf die Hochwachfeuer brennen!

Der Teufel mög' euch euern Rat prämiieren —
Das vierte Jahr behaupten wir die Grenze,
Und jetzt wollt ihr den tapferen Soldaten
Den Segen spenden durch ehrlose Kränze!

Ihr solltet euch genieren in der Seele,
Und ihr diskreditiert die Eidgenossen
Und seid bei jedem Rat zum Wohl der Heimat
Für alle Zeiten sicher ausgeschlossen.

Es hat noch der gesunde Geist des Volkes
Genug der tapferen und treuen Mannen
Und wird, so lang' der Freiheit Berge stehen,
Aus seinen Reihen den Verrat verbannen! Aut. 2leberlj

Lieber Stanispediculus!

Wir Katoliken hapen das neie Jahr
gut angeschossen, Stanispediculus und ich
bin in der moti4ten Hoffnung, daß wir,
resp. unsere heulige kattolische Kehlign am
Sylfester den Srietens-Nobelpreis bekom-
men, intem wir die 1zigen sind, wo die
andern nicht biß auf die Mannschätten-
knepfen aufräsen wollen; sogar die Russen,
wo nur galisierkattolisch sind, agithieren 4
den Srietern, wo harhingegen die Nazioh-
nalisten, die Kehbublikaner, die Radikahlen,
die Sündikahlsten, die Nazifoziehahisten,
spezialiter aber die unheilbar Ungläupigen
ennet dem Wasser die Krieg-10e fletschen,
daß sich der +++ Goßeibeims im tunkel-
sten Winckel der Helle vor ihnen ferkricht.
Wo ich der Läufenbelt forgelesen hape,
was der englische Loisl am Samstag den
Brolethaariern forgungen hat, sind Ihr die
Schnupftrepfen unter der Tecke zu Eis-
zäßen gefrohren.

Intem ich hofe, der Heulige Vatter werde
außziehn, besor die Bratelli Jhn mit 1
Teutschweizer ferwechslen, grüßt Sich Tein
semper 3er **Ladispediculus.**

011010

Ode an das „Popolo d'Italia“

O „Popolo“, o „Popolo“,
Was rütest du denn immer so?
Was haben wir dir denn getan,
Daß du beständig bellst uns an?

Blick' doch im eignen Land umher,
Da gibt es immerhin noch mehr
Der ärgerlichen, schlimmen Sachen,
Die du kannst helfen besser machen.

O, such' den Spruch doch zu begreifen:
„Was willst du in die Serne schweifen?
Denn sieh', das Gute liegt so nah“
Im schönen Land Italia.

Oder willst du, was zu merken,
Dem Bundesrat das Rückgrat stärken,
Damit er find't das rechte Wort
Für eure Schweizerhehe dort?

In diesem Falle, „Popolo“,
Sind auch wir deines Wütens froh,
Und gehen gänzlich mit dir einig,
Sind ganz genau derselben „Meinig“.

Drum belle, belle immerzu,
Jag' unser Land aus seiner Ruh',
Damit es endlich bei dem Spucken
Vergißt, sich ständig feig zu ducken. Omar

5er Brissago 5er
EMIL MEIER-FISCH, Winterthur.

Polus Mignon
solange frei zu
Fr. 36.— p. Tau-
send (Minimum
tausend Stück)
offert:

Briefmarken-

Facsimiles auss. Kurs. Re-
paratur von defekten Brief-
marken. 1823
An- und Verkauf, Tausch.
Preisliste gratis u. franko.
Auswahl-Sendungen
F. Fournier's Nachf., Genf I.

Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss!

1798



Wild'sches Haarpflege

Klagen Sie über Haarausfall
dünnen Haarwuchs

so empfehle

1723

Wild'sche Haarpflege
Wild'sche Haarwasser

Zu beziehen bei der Erfinderin

Frau L. Wild, Kramgasse 4 II, Bern.

ST-GALLEN
BERN · BASEL
LAUSANNE
FABRIK IN LUGANO

Fabrikation u. Lager
aller Sorten

Glacé- u. Suède-
Handschuhe
Ordonnanz-
Handschuhe
auch gefüttert

Grösstes Lager aller Sorten
Stoff-
Handschuhe
zu billigsten Fabrik-Preisen

**HANDSCHUH-BÖHNY
ZÜRICH**

BAHNHOFSTRASSE 51 MERKATORIUM 1391



O. CAMINADA

ZÜRICH 4710

2 Militärstrasse 2

Spezialgeschäft für sämtliche
Militärbedarfsartikel

für Offiziere u. Soldaten
en gros und en détail

Fabrikation von Militär-
Wäschesäcken



Bessere Nerven:

Nervenschwäche, Angstzustände, Gedächtnisschwäche, Energielosigkeit, Vergesslichkeit etc. heilt die bewährte kombinierte Bluterneuerungskur von Dr. med. O. Schär, Rennweg Nr. 26, Zürich. Prospekt verschlossen, nur gegen Einsendung der Frankatur. 1838

Frauen- u. Männerleiden

jeder Art behandelt diskret. — Langjähr. Erfahrung.
Dr. med. H. Andrac, Arzt, Herisau, Wiesental 462 N,
unweit Bahnhof. Sprechstunden täglich v. 9—3 Uhr,
Sonntags 9-1 Uhr. Anfrag. mit Retourmarke erbeten.

AlleMänner

die infolge schlechter Jugend-
gewohnheiten, Ausschreitungen
u. dgl. an dem Schwinden ihrer
besten Kraft zu leiden haben,
wollen keinesfalls versäumen, die
lichtvolle u. aufklärende Schrift
eines Nervenarztes üb. Ursachen,
Folgen u. Aussichten auf Heilung
der Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet. Zu
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-
marken von Dr. Rumler's
Heilanstalt, Genf 477.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mlessler ver-
schwunden b. Gebrauch der Alpen-
blüten-Crème Marke „Edelweiss“
Fr. 3.—. Garantie!
1778

Vers. diskret d. Fr. Gautchi,
Pestalozzhaus, Brugg (Aargau)

Die heftigsten
Kopfschmerzen,
Migräne, nervö-
se Zustände ver-
schwunden nach
wenigen Min. d.
d. **Basa-Pul-
ver.** Preis 2 Fr.
(b. 2 Sch. frank.). Alleinversand d. d.
Schwanen-Apoth. Baden (Aargau).

Mord-smässig überrascht sind alle Damen und
Herren beim Durchblättern der hochinte-
ressanten und sehr belehrenden Broschüre über intime Hygiene,
Vorsicht und Kosmetik. Man verlange dieselbe noch heute unter
Beilegung von nur Fr. 1.— in Marken direkt vom Verfasser Dr.
A. Bimpage, Case Rhône 6303, Genf. — Anfragen werden gratis
gewissenhaft beantwortet.

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
ZÜRICH - St. Gallen - Basel - Genf